



Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Projektteam PROOFS
Monbijoustrasse 118
3003 Bern

Per Mail: proofs@efv.admin.ch

Bern, 17.07.2024

Neue technische Weisungen des EFD zur Datenbeschaffungsplattform der Finanzstatistik Anhörung

Sehr geehrte Frau Direktorin D'Amelio-Favez
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen bestens für die Gelegenheit, zu den neuen technischen Weisungen des EFD zur Datenbeschaffungsplattform der Finanzstatistik Stellung nehmen zu können. Der Schweizerische Städteverband SSV vertritt die Städte, städtischen Gemeinden und Agglomerationen in der Schweiz und damit gut drei Viertel der Schweizer Bevölkerung.

Allgemeine Einschätzung

Die Finanzdaten der Kantone, Städte, Gemeinden und Konkordate sollen gemäss den Erläuterungen des Projekts PROOFS erhoben werden, was eine Anpassung der Schnittstellen für die Datenlieferungen erforderlich macht. Der SSV begrüsst die Stossrichtung der neuen Datenbeschaffungsplattform für die Finanzstatistik. Insbesondere unterstützen wir die Bestrebungen, Doppelspurigkeiten in der Erhebung aufzuheben. Sehr positiv haben unsere Mitglieder zur Kenntnis genommen, dass auf die Erhebung von Quartalszahlen und von Finanzdaten der öffentlichen Unternehmungen verzichtet wird, da mit beidem kein Mehrwert erzielt, demgegenüber ein beträchtlicher Aufwand bei den Gemeinwesen generiert wird.

Anliegen zu einzelnen Bestimmungen, u.a. Lieferfrist und technische Anforderungen

Bei den vorgesehenen Erhebungen stellt eine Mehrheit unserer Mitglieder in Frage, wie weit die Erhebung der Schätzung zur Jahresrechnung des laufenden Jahres im Dezember des aktuellen Jahres bis Januar des Folgejahres einen Mehrwert darstellt, wenn kurz darauf die effektiven und definitiven Resultate der Jahresrechnung zur Verfügung stehen und entsprechend erhoben werden. Zudem besteht, gemäss einer Mehrheit unserer Mitglieder, die Schwierigkeit, dass diese Prognosezahlen (im Gegensatz zu Jahresrechnung, Budget und Finanzplan) nicht im Buchhaltungssystem erfasst sind und deshalb nicht automatisch Daten aufbereitet werden können. Weitere Mitglieder haben darauf hingewiesen, dass eine Prognose zu diesem Zeitpunkt aufgrund des Fehlens wichtiger Daten wie Steuereinnahmen oder kantonale Finanzausgleichszahlungen gar nicht möglich ist. Nur eine kleine Minderheit unserer Mitglieder wäre im Stande, diese Prognosedaten zu liefern, wobei die Budget- und Finanz-



plandaten, entgegen den Angaben in der mitgelieferten Liste, nicht direkt vom Bund bei der Stadt erhoben werden sollen, sondern beim Statistischen Amt des Kantons. Doppelspurigkeiten und Fehlerquellen sollen dadurch vermieden werden.

Es wird ausdrücklich begrüsst, dass Datenlieferanten, die vor dem Inkrafttreten der Weisungen ihre Quelldaten nicht im XML-oder CSV-Format geliefert haben, eine Übergangsfrist von mindestens einem Jahr für die Anpassung ihrer Formate gewährt wird. Für einzelne Mitglieder ist eine Lieferung im XML-Format frühestens ab 2026 möglich.

Unserer Mitglieder begrüssen es, dass aus Effizienzgründen zukünftig auf die gemeinsame Umfrage mit dem Städteverband verzichtet werden soll und die Daten zentral über die neue Datenbeschaffungsplattform erhoben werden sollen. Für den Städteverband ist es aber wichtig, dass auch in Zukunft eine Zusammenarbeit mit der Finanzstatistik besteht und diese ihre erhobenen Daten dem SSV in einem geeigneten Format zur Verfügung stellt. Es stellt sich ausserdem die Frage, wer für die Mehrkosten der Schnittstellenanpassungen und der zusätzlichen Datenlieferungen aufkommt. Hier erwartet eine Mehrheit unserer Mitglieder eine entsprechende Entschädigung.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse

Schweizerischer Städteverband

Präsident

Anders Stokholm
Stadtpräsident Frauenfeld

Stv. Direktorin

Monika Litscher

Kopie: Schweizerischer Gemeindeverband